

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 67 (2005)
Heft: 1

Artikel: SDF : Ersatzteile nehmen Abkürzungen
Autor: Hunger, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081004>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SDF - Ersatzteile nehmen Abkürzung

Montagestrasse im
SDF-Werk
von Lauingen (D).

Mit der jährlich weiter abnehmenden Anzahl Landwirte sinken auch die Landtechnik-Umsätze und die Anzahl verkaufter Einheiten. Davon direkt betroffene Landtechnikunternehmen reagieren unterschiedlich. Die Same Deutz-Fahr Schweiz AG will mehr Effizienz der Dienstleistungen und möglichst wenig Handelsstufen. Deshalb beliefert sie alle Händler aus dem weltweiten Ersatzteillogistikzentrum in Lauingen (Bayern).

Text und Bild Ruedi Hunger

«Ersatzteillieferungen aus dem Ausland?» Eine Frage, die den Verantwortlichen der Same Deutz-Fahr Schweiz AG vor rund einem Jahr gestellt wurde, als die Aufhebung des eigenen Ersatzteillagers in Schwarzenbach diskutiert wurde. Inzwischen eine Tatsache: SDF-Händler erhalten die Ersatzteile aus Lauingen. Pressevertreter konnten sich von der Logistik, die dahinter steht, und von der hohen Liefersicherheit über Nacht der Ersatzteile vom zentralen Lager zum Händler in der Schweiz überzeugen.

Händlerwerkstätte als Bindeglied

Es ist vormittags halb elf Uhr, ein Kunde fährt seinen Traktor beim Same-Händler Fritz Ruder in Zihlschlacht in die Werkstatt. Im Gespräch

mit dem Werkstattchef wird das Problem erkannt und lokalisiert. «Morgen Nachmittag ab drei Uhr ist der Traktor abholbereit und der Service ist auch gleich gemacht»,ichert Fritz Ruder seinem Kunden zu. Obwohl die Same-Werkstatt ein grosses eigenes Ersatzteillager hat, sind vier Ersatzteile nicht am Lager. Dem Kunden zu viel versprochen? «Keineswegs»,

meint Ruder und greift in die PC-Tastatur. Nach einem Login hat er Zugriff auf sämtliche Traktorendaten und Ersatzteillisten der letzten 25 Jahre. «Deutz, Hürlimann, Lamborghini, hier Same», sagt er. Nun noch der richtige Typ, dies am besten mit der Typenscheinnummer und schon sind die vier fehlenden Ersatzteile online in Lauingen bestellt.

Für den Landwirt als Käufer und Anwender der Landtechnik ist es eminent wichtig, eine Landmaschinenwerkstätte im Hintergrund zu wissen, der er sein Vertrauen schenken kann. Traktoren sind eben nur so gut wie die Ersatzteilorganisation, die dahinter steht. Die Ersatzteillagerung und die Ersatzteilbewirtschaftung verursacht Kosten. «Durch die Aufhebung des Ersatzteillagers beim SDF-Importeur in Schwarzenbach SG und den damit verbundenen strukturellen Veränderungen konnten Kosten von zwei Millionen Franken gespart werden», sagt Hugo Fisch, Geschäftsleiter SDF Schweiz AG. «Der Kundenservice

Montagewerk Lauingen

Mit 48 Prozent am Gesamtumsatz ist der Standort Lauingen heute der umsatzstärkste Werkstandort der SAME DEUTZ-FAHR Gruppe. Hergestellt werden alle Deutz-Fahr-Agrotron-Modelle sowie die Baureihe Iron 130-165 und Diamond 215-265 von Same. Ebenso aus Lauingen kommt die Baureihe H 130-265 von Hürlimann und die Lamborghini R 6 130-265 und R 8 215-265. Zur Ausrüstungsvielfalt meint Karl Tanner: «Auf dem Montageband ist kaum ein Traktor ausgerüstet wie der andere. So individuell wie die Bestellungen sind, so unterschiedlich werden die Traktoren gebaut.»

konnte gleichzeitig gesteigert werden, und Gewinner ist letztlich der Landwirt, weil ihm Traktoren zu sehr fairen Verkaufspreisen angeboten werden.»

SDF-Weltersatzteillager Lauingen

Zur gleichen Zeit im Weltersatzteillager in Lauingen. Noch ist es verhältnismässig ruhig im Lager. Wo früher Mähdrescher hergestellt wurden, sind heute Hochraumlager, Behälterlager und das Kleinteilelager untergebracht. Hier werden die Ersatzteile für alle Deutz-, Hürlimann-, Lamborghini- und Sametraktoren gelagert. Das Ersatzteillager von Treviglio (Italien) wurde hier in Lauingen mehrheitlich integriert. Rund 100 Mitarbeiter bearbeiten über 1300 000 einzelne Auftragspositionen. Für Kleinteile wurde ein Kardex-Lager eingerichtet, das 32 000 einzelne Positionen beinhaltet. Die durchschnittliche Zugriffszeit im Kardex-Lager beträgt 32 Sekunden.

Jede SDF-Landmaschinenfachwerkstatt in der Schweiz ist darüber informiert, dass Ersatzteile, die bis halb vier Uhr nachmittags bestellt worden sind, über Nacht angeliefert werden. «So richtig hektisch wird es hier nachmittags und dann vor allem nach vier Uhr», erklärt Hugo Fisch, der das Ersatzteillager schon mehrmals als kritischer Besucher unter die Lupe genommen hat. Die Schweiz sei geografisch mitten in Europa gut gelegen. Per Sattelschlepper gelangen alle Ersatzteile in die Schweiz, wo sie ab einem Logistikzentrum in Egerkingen gleichentags den Händler zugestellt werden.

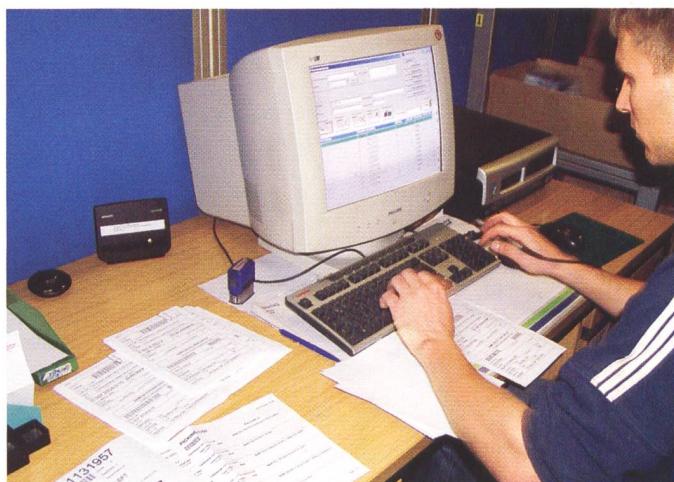
Kundendienst als Existenzsicherung

Auch das Ersatzteilkopaket für die Firma des Same-Händlers Fritz Ruder, Zihlschlacht, ist angekommen: Bei Arbeitsbeginn werden nun die Teile kontrolliert und deren Montage beginnt. Kurz nach Mittag: Fritz Ruder greift zum Telefon und orientiert seinen Kunden, sein Traktor sei zum Abholen bereit, sogar mit einem Zeitvorsprung, wie der Kunde erfreut bemerkt. Damals, als er diesen Traktor gekauft hatte, bedeutete dies eine sehr grosse Investition. Gut investiertes Geld, weil nun erwiesen sei, dass auch der Ersatzteildienst tadellos klappt.

«Als wir die Aufhebung des Ersatzteillagers in Schwarzenbach unseren Händlern mitteilten, sind auch kritische Fragen gestellt



SDF-Schweiz-Geschäftsführer Hugo Fisch und Verkaufsleiter Karl Tanner präsentieren das neue Ersatzteil-Lieferungskonzept direkt ab Produktionsstandort Lauingen (D).



Online-Dienste minimieren die Fehlerquote und optimieren die rasche Zustellung.

worden», sagt der Verkaufsleiter SDF Schweiz, Karl Tanner. Die intensive Schulung und eine einfache Auftragsabwicklung ab dem eigenen Werkstatt-PC habe die SDF-Vertreter landauf, landab überzeugt. Übrigens können auch aktuelle News, Bulletins, Service- und Einstelltabellen und Abgasdaten online abgerufen werden. «Der Händler schätzt es eben, dass er so einfach zu Informationen kommt», fügt Tanner noch an.

Kompetenz-Center Schwarzenbach

Die Räumlichkeiten des ehemaligen Ersatzteillagers in Schwarzenbach sind leer, und es mussten Stellen gestrichen werden. Der Geschäftsführer Hugo Fisch aber ist überzeugt, dass SDF Schweiz zur richtigen Zeit den rich-

tigen Weg gewählt hat. Auch die eigene mechanische Werkstatt in Schwarzenbach wurde geschlossen. Drei Plattform-Händler erledigten die notwendigen Ablieferungsarbeiten und rüsten Traktoren nach speziellen Kundenwünschen aus, sofern dies nicht schon im Werk gemacht worden ist.

Mit dem Wandel zum Kompetenz-Center ist der Personalbestand in Schwarzenbach auf ein fünfzehnköpfiges Fachteam reduziert worden. Ein früherer Mitarbeiter aus Schwarzenbach arbeitet heute in Lauingen. Hugo Fisch: «Es ist für uns, aber auch für unsere Händler, sehr wichtig, dass am anderen Ende des Telefons diese bekannte Stimme Dialekt versteht. Viele Händler haben zuerst gar nicht realisiert, dass der Mann jetzt in Lauingen sitzt. Im Landmaschinengeschäft spielen Emotionen immer auch eine grosse Rolle, so ist der Schweizer in Lauingen viel wert!»